Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft

Heinrich Rodenstein Fonds

Einsatz für Menschen- und Gewerkschaftsrechte weltweit und humanitäre Hilfe in Not

HEINRICH RODENSTEIN FONDS e.V.

www.gew.de

Heinrich Rodenstein Fonds

Solidarität konkret

// **Einsatz für Menschen- und Gewerkschaftsrechte weltweit und humanitäre Hilfe in Not: Dafür setzt der Heinrich Rodenstein Fonds der GEW sich ein und bittet um Spenden.** //

Heinrich Rodenstein war Gründer und Vorsitzender der GEW nach dem Zweiten Weltkrieg, ein engagierter Reformer und Gewerkschafter, der von den Nationalsozialisten verfolgt wurde und deshalb ins Ausland fliehen musste. Während der Nazidiktatur lebte er im Exil zunächst in Holland und später in Frankreich, wo er dank internationaler Solidarität Verfolgung und Krieg überlebte.

Diese Erfahrung hat ihn geprägt. Gewerkschaftliche Solidarität und schnelle Hilfe, wenn es darauf ankommt: So hat Heinrich Rodenstein gelebt und gehandelt und durch sein Beispiel eine Kultur der internationalen Solidarität in der GEW begründet. Ihm zu Ehren hat die GEW 1981 ein Jahr nach seinem Tod den Heinrich Rodenstein Fonds ins Leben gerufen.

Schnelle Hilfe, wo sie gebraucht wird

Wir arbeiten mit Partnergewerkschaften in aller Welt zusammen. Durch die vielfältigen Kontakte der GEW innerhalb der Bildungsinternationale, dem Dachverband von rund vierhundert Lehrer- und Bildungsgewerkschaften weltweit, erfahren wir ganz aktuell, wenn Kolleginnen und Kollegen oder deren Familien in anderen Ländern in Not geraten sind und unsere Hilfe benötigen.

Worum geht es?

Unterstützt werden Menschen in Notsituationen. Sei es, dass sie wegen ihres gewerkschaftlichen Engagements oder aus politischen Gründen bedroht und verfolgt werden oder aus anderen Gründen unverschuldet in Not geraten sind. Der Heinrich Rodenstein Fonds leistet schnelle und unbürokratische Hilfe

- für verfolgte und inhaftierte GewerkschafterInnen und deren Familien,
- zur Unterstützung von Flüchtlingen,
- bei Naturkatastrophen,
- bei persönlichen Schicksalsschlägen,
- für Kinder in Not.

Jede Spende kommt eins zu eins an

Der Heinrich Rodenstein Fonds finanziert sich durch Spenden der GEW-Mitglieder und Förderer und ist als gemeinnützig anerkannt. **Jeder Spendeneuro kommt ohne Abzüge dort zum Einsatz, wo Hilfe benötigt wird**, denn die GEW trägt sämtliche Verwaltungskosten des Heinrich Rondenstein Fonds. Im Internet berichten wir fortlaufend über unsere Arbeit.

Spendenquittungen werden von uns automatisch zum Jahresbeginn zugestellt. Bitte achten Sie darauf, bei der **Überweisung der Spende die vollständige Adresse** anzugeben.

Landesbank Hessen-Thüringen
IBAN: DE 88 50050000 0084000124
BIC: HELADEFF

Einzugsermächtigung

Ich ermächtige den Heinrich Rodenstein Fonds,

☐ monatlich,
☐ vierteljährlich,
☐ jährlich
(bitte ankreuzen)

eine Spende in Höhe von _____
mittels Lastschrift von meinem Konto einzuziehen.

Ich kann innerhalb von acht Wochen nach Einzug der Spende die Rücküberweisung des Spendenbetrags verlangen und die erteilte Einzugsermächtigung jederzeit widerrufen.

_____
Vorname und Name (Kontoinhaber)

_____
Adresse (Straße, PLZ, Ort)

_____ _ _ _ _ _ _ _ _ | _ _ _
Kreditinstitut (Name und BIC)

_ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _
IBAN

_____
Ort / Datum Unterschrift

Heinrich Rodenstein Fonds
Reifenberger Straße 21
60489 Frankfurt
Tel. 069 789730
E-Mail: rodenstein@gew.de
www.gew.de/heinrich-rodenstein-fonds/

www.gew.de

Impressum:

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft
Reifenberger Str. 21, 60489 Frankfurt
Verantwortlich: Marlis Tepe
Gestaltung: Karsten Sporleder
Fotos: Jonathan Stutz/Fotolia, Manuel-F-O/thinkstock, Egitim Sen
November 2016